

TEXTE 38/2002

UMWELTFORSCHUNGSPLAN DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT,
NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT

Forschungsbericht 200 96 132 / 03
UBA-FB 000297

Bedeutung psychologischer und sozialer Einflussfaktoren für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung

- Vorstudie -

Alexandra Schlaffer (SFZ)
Dr. Marcel Hunecke (SFZ)
Andrea Dittrich-Wesbuer (ILS)
Henrik Freudenau (ILS)

Sekretariat für Zukunftsforschung (SFZ)

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) des Landes Nordrhein-
Westfalen

Kurzfassung

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wurde der Kenntnisstand hinsichtlich der Bedeutung psychologischer und sozialer Einflussfaktoren auf das Mobilitätsverhalten aufgearbeitet. Die gängigen Theorieansätze werden vorgestellt: die Rational-Choice-Theorie, die Low-Cost- These, die Theorie des geplanten Verhaltens, das Norm-Aktivations-Modell. Der Einfluss von Kosten-Nutzen-Überlegungen sowie der Einfluss von Einstellungen und Werthaltungen auf das Mobilitätsverhalten werden diskutiert. Des weiteren werden Zielgruppenmodelle im Bereich des Mobilitätsverhaltens vorgestellt.

11 Fallbeispielen für die Umsetzung nachhaltiger Verkehrsprojekte wurden ausgewertet und Erfolgsfaktoren bzw. Hemmnisse herausgearbeitet: Autofreie Altstadt Lübeck, Stadtbus Lemgo, Fahrradfreundliches Troisdorf, Esslingen geht, Mobiles Schopfheim, Nachhaltiger Stadtteil Freiburg-Vauban, Mobilitätszentrale Verkehrsinsel Frankfurt, Neue Mobilität in NRW – 100.000 Tage ohne Auto, stadtmobil Dresden – Das öffentliche Auto der DVB AG, RegioBahn Kaarst-Mettmann, Fahrscheinfreier Stadtbus Templin.

Es werden die Merkmale autofreier Haushalte in Deutschland und der Schweiz dargestellt, sowohl hinsichtlich ihrer sozio-ökonomische Charakterisierung als auch ihre Motive zum und ihre Zufriedenheit mit dem autofreien Leben. Des weiteren wird ein Überblick sowohl über Projekte zum autofreien Wohnen, ihre Organisationsformen und ihre Vorteile für die Bewohner gegeben als auch über quartiersbezogenen Mobilitätsangebote, wie Car Sharing für die Bewohner, Mieterticket etc.

Abstract

The study analysed the state of knowledge concerning the significance of psychological and social influences on mobility behaviour. Current theories are presented: Rational Coice Theory, Low Cost Theory, Theory of Planned Behavior, Norm Activation Model. The influence of cost-benefit considerations and the influence of attitudes and values on mobility behaviour are discussed. Several approaches identifying target groups are presented.

11 case studies have been analysed and factors identified which can determine success as well as impediment: the car free old part of Lübeck, city bus Lemgo, cycling in Troisdorf, walking in Esslingen, mobile Schopfheim, sustainable district Freiburg-Vauban, mobility office Traffic Island Frankfurt, new mobility in Nordrhein-Westfalia - 100,000 days without the car, citymobile Dresden - the public car of the DBV public transport company, RegioRail Kaarst-Mettmann, ticket free use of the city bus in Templin.

Car free househoulds are portrayed concerning socio-economic characteristics as well as motives for and satisfaction with car free life. Surveys of car free places of residence describing organization and benefits for inhabitants, and of special mobility services for residential districts, as car sharing for inhabitants or reduced public transport tickets for tenants, are concluding the study.